



**Angelo Colagrossi** war in der Bücherei Mrs. Books zu Gast. FOTO: PRIVAT

## „Tutto bene“ bei Mrs. Books

(mgö) **Angelo Colagrossi** kennt sich im deutschen Klischee-Dschungel bestens aus. Und damit punktet der Produzent, Regisseur und Autor. Dass der langjährige Gefährte von **Hape Kerkeling** auch noch Römer ist, gibt seinen Projekten die gewisse italienische Würze. Jetzt war Colagrossi, der vor wenigen Tagen in Köln als Produzent den Preis für das beste Comedy-Event entgegennahm, in Lank-Latum. Mrs. Books, **Dorothee von Zittwitz**, hatte Angelo eingeladen und sehr schnell alle Eintrittskarten verkauft. Der Autor stellte sein neues Buch vor und hatte dabei **Reinhold Joppich** an seiner Seite. Er ist ein „alter Freund“ der Familie von Zittwitz und übernahm einen großen Teil der dem Buch entnommenen Hörproben. Also war Colagrossi nicht allein in Meerbusch – im Gegensatz zu seinem Titelhelden Andrea, dessen Schicksal der Langenscheidt-Verlag mit der Zeile „Ein kleiner Italiener – ahaleine in Krehfeld“ beschreibt. Die neue Publikation trägt den Titel „Kartoffeln al dente“ und deutet damit

an, dass es der Leser mit dem Aufeinandertreffen zweier Kulturen zu tun bekommt. Dieser Umstand macht die Lektüre so charmant unterhaltsam. Denn der Koch Andrea aus Catania will Deutsch lernen und an der Casting-Show DSD5SK (Deutschland sucht den Fünf-Sterne-Koch) teilnehmen, kommt an einem 11. 11. nach Krefeld, den Geburtsort seiner Oma, und landet im Reihenhauses, bewohnt von der Gastfamilie Heilmann und etlichen Gartenzwerge. Dass bunt gekleidete Krefelder „Helle Sau“ rufen, versteht Andrea erst, als er sich über die Bedeutung des Hoppeditz-Erwachens aufklären lässt. Im Verlauf der kurzweiligen, mit Rezepten bereicherten Handlung spitzen sich die multikulturellen Missverständnisse zu. So kommt das Publikum voll auf seine Kosten. Colagrossi, der sich in Meerbusch gut auskennt, ist mit allen, die diesen amüsanten Abend auch bei „pane e vino“ aus der Trattoria **Pronto Salvatore** mit erlebt haben, einer Meinung: Tutto bene – alles bestens.

## Wolke Hegenbarth: Trennung von Ehemann

(dapd) Die Ehe von Schauspielerin **Wolke Hegenbarth** (31) aus Osterath und ihrem aus Südafrika stammenden Mann **Justin Bryan** (32) ist nach neun Jahren gescheitert: „Wir haben uns Anfang des Jahres getrennt“, sagt Hegenbarth der „Bild am Sonntag“. Der Grund für die Trennung seien die schlechten Berufsaussichten ihres Mannes in Deutschland. Ein Umzug in seine Heimat Südafrika sei jedoch für sie nicht möglich gewesen, da sie als Schauspielerin an Deutschland gebunden sei. Einer von beiden hätte seinen Beruf aufgeben müssen, doch das kam für beide nicht infrage.